

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

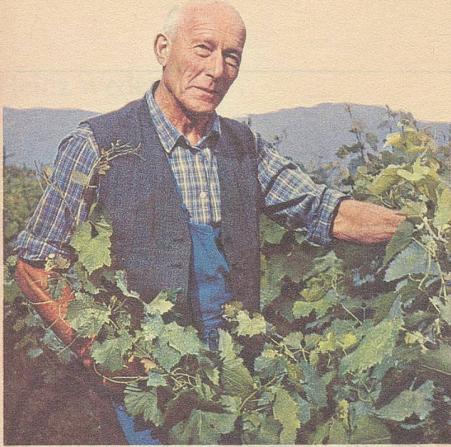
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WENN ICH AN EINEM WARMEN SPÄTSOMMERABEND durch meinen steilen Weinberg beim Kirchlein von St. Magdalena steige und meine Trauben schwer von den Pergeln hängen sehe, dann frage ich mich, ob der Wein wohl gut werden wird. Alles deutet darauf hin, dass er harmonisch sein wird und mild, nie aber wuchtig oder gar schwer, weil die dichten

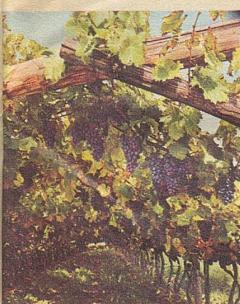
Pergeln eine Art Kammer bilden

und so die Beeren vor zu starker Sonnenbestrahlung und die Erde vor dem Austrocknen bewahren. Im Halbschatten der

Pergeln wachsen nicht nur die Traubenzu idealer Reife heran, es ist auch ein herrliches Lustwandeln unter diesen einzigartigen Laubendächern, was aber in alten Zeiten nicht immer so gemütlich war, denn

furchterregende Weinberghüter

mit Fuchsschwanz und Federbusch auf dem Kopf erschreckten damals einsame Wanderer. Auch heute noch locken köstliche Vernatsch-Trauben zum Vernaschen, denn sie sind grossbeig und süß, diese ureigenen Südtiroler Ge-



Typische Rebbauart im Südtirol: Der Pergelbau.



Vom sonnigen Steilhang, hoch über Bozen, grüßt das Weinbauerndorf St. Magdalena

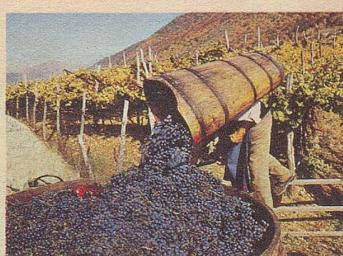
und eine frische Fruchtigkeit. In diesem Weinparadies ist die Auswahl an Weinen reich, allein die verschiedenen Kalterer Lagen bieten eine reiche Vielfalt von fruchtig bis mandelsamtigweich und immer von einer bekömmlichen Harmonie.



Südtiroler Weinberghüter

Gewiegte Weinbeisser

wissen solche Unterschiede wohl zu schätzen, wenn sie hinauf in die Leiten ziehen, um bei Bauern ein Glasl Wein zu verkosten. Mit solchen Wanderern trinken wir Winzer dann besonders gern ein Glas vom eigenen Guetn.



Starke Männer tragen die Trauben in Zumm zu den Bottichen.



Weinkarten-Coupon

Senden Sie uns diesen Coupon und wir Südtiroler schenken Ihnen eine fröhliche, farbige Weinkarte unseres sonnigen Landes - solange unser Vorrat reicht. Auf dieser Karte sehen Sie dann ganz genau, wo die berühmten St. Magdalener und Kaltererse Weine wachsen. Wir hoffen, dass wir Ihnen damit unsere zauberhafte Gegend etwas näher bringen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Winzer und Kellermeister aus Südtirol.

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Hr./Fr./Fr.

Strasse

PLZ/Ort

Beruf

Alter

Kleben Sie diesen Coupon auf eine Postkarte und senden Sie ihn an: Werbestelle für Südtiroler Weine, Postfach, 8099 Zürich



Im Südtirol hängen die Trauben hoch!

Nur Ende September, anfangs Oktober, da fehlt uns die nötige Zeit, wenn es heißt:

«Morgen gehen wir wimmen!»

Da muss alles für die Weinlese vorbereitet sein: Die Keller gerichtet, die Gärständer und die Torggel gereinigt. Kellereien und Gemeinden legen

den Beginn der Weinlese fest, nachdem die einzelnen Rigl (d. h. Weingüter) begangen worden sind. Während der

Hauptlese

schneiden die Burischen und Frauen mit dem Wimm-Messer die herabhängenden Trauben und lassen sie vorsichtig in die kleine Wimmschüssel fallen. In Zummen bringen starke Männer die Trauben zu Bottichen, wo die Maische zur Ansetzung in den Gärraum gefahren wird.

Wenn die Pergeln dann leer sind und fröhliche Kinder Nachlese halten, sitze ich an den letzten milden Abenden unter der Hauslaube und geniesse ein Krügl jungen Sauser. Später probiere ich den reifenden Wein immer wieder, weil Wein lebt und sich entwickelt, und wenn ich sehe, wie er sich zu seiner vollen Reife entfaltet, dann weiss ich, dass sich meine Arbeit gelohnt hat. Mein Wein ist gut geworden.

